



Ob Gurken, Bohnen oder Geißblatt: Sie möchten Ihre Kletterpflanzen auf neuen Pfaden nach oben schicken? --> *Selbst bauen: Strickleiter für Himmelsstürmer*

# AUFWÄRTS

## Das brauchen Sie

CA. 21 METER PAKETSCHNUR  
10 RUNDHÖLZER je 60 cm lang  
(z. B. Haselnuss, Bambus)

## So einfach ist das

Teilen Sie die Schnur in drei gleich lange Teile. Beginnen Sie mit der äußersten Verknüpfung der Sprossen im Abstand von je zehn Zentimetern. Hierzu benutzt man am besten einen Strickleiterknoten, siehe Illustrationen rechts, nachstehend noch mal beschrieben.

Das Schnurstück legen Sie mittig zusammen, sodass Sie am Mittelpunkt das Gerüst später aufhängen können. Beginnen Sie oben und befestigen Sie nach etwa 25 Zentimetern die erste Sprosse. Legen Sie dazu die Sprosse auf die Schnur. Das Rundholz sollte so positioniert sein, dass rechts der Schnur etwa zehn Zentimeter nach außen ragen.

Formen Sie zunächst unterhalb der Sprosse im Uhrzeigersinn eine Schlinge, wobei das lose Schnurende über dem festen Ende liegen muss. Fixieren Sie den Knotenpunkt mit dem Zeigefinger.

Legen Sie das lose Schnurende über die Sprosse und führen Sie dieses anschließend von links nach rechts hinter dem festen Schnurende vorbei und zurück über die Sprosse wieder nach unten zur Schlaufe. Fädeln Sie dann das lose Schnurende von rechts von unten durch die Schlaufe und ziehen Sie die Schnur fest, sodass der erste Knoten entsteht.



Unkomplizierte Handarbeit:  
Rankhilfe für Kletterer. Immer eine gute Idee – Kräuter, hier Petersilie, zu ihren Füßen zu pflanzen.

Befestigen Sie nach dieser Methode auch die restlichen Sprossen an der Rankhilfe. Achten Sie darauf, dass die Abstände auf beiden Seiten identisch sind, sonst hängen die Sprossen später schief.

Ist das erste Teilstück der Schnur komplett mit allen Sprossen verknottet, hängt man die Kletterhilfe am gewünschten Platz auf. Damit sich die

Pflanze später gut anleiten lässt, sollten etwa im Abstand von zehn Zentimetern noch weitere Schnüre mit den Sprossen verknottet werden und nach oben führen.

Übrigens: Sie können natürlich auch weniger Rundhölzer verwenden, je nach dem Ihnen zur Verfügung stehenden Platz und dem Ausbreitungsdrang Ihrer Schützlinge. Viel Spaß!